



Mit vollen Segeln.

April – Juni 2022

12. Altholsteiner
Orgelkonzerte

Liebe Freundinnen und Freunde
der Orgelmusik!

Wir freuen uns, Ihnen nach zwei-
jähriger, pandemiebedingter Pause
die 12. Altholsteiner Orgelkonzerte
vorstellen zu können.
Unsere Reihe stand 2019 noch un-
ter dem lokalpatriotisch anmuten-
den Motto: „Zwischen den Meer-
ren“. Daran knüpfen wir in diesem
Jahr „Mit vollen Segeln“ an.

Die Vorbereitungsgruppe (Günter
Brand, Maria Sophie Goltz, Sven
Thomas Haase, Ulf Lauenroth und
Reinfried Barnett) will zeigen, dass
wir nach nötigen Einschränkungen
die Konzerttätigkeit an unserem
großartigen Windinstrument
(„König der Instrumente“ – W. A.
Mozart) wieder aufnehmen: mit
voller Kraft voraus.

In jedem Konzert werden sie auch
ein Werk des bedeutenden Kom-
ponisten César Franck hören, des-
sen 200. Geburtstag wir dieses
Jahr begehen.

Der Eintritt ist immer frei, wir bitten
Sie lediglich um eine Spende als
Ihren Beitrag zur Deckung der Kos-
ten. Ob Sie nach dem Konzert – wie
gewohnt – beim „Nachspiel auf der
Empore“ mit den Interpreten per-
sönlich bei einem Getränk ins Ge-
spräch kommen können, steht noch
nicht fest. Das wird wie so vieles von
den dann geltenden Corona-Regeln
abhängen.

Besonderer Dank gilt Propst Stefan
Block und Pröpstin Almut Witt für
die Schirmherrschaft dieser 12. Alt-
holsteiner Orgelkonzerte.

Lassen Sie sich auch dieses Jahr
durch das großartige Instrument Orgel
faszinieren, begeistern und mit-
reißen. Kein anderes Instrument ist
so facettenreich, nuanciert und je-
des Mal anders.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Reinfried Barnett
Kreiskantor

Liebe Musikfreund*innen zwischen
Kiel und Henstedt-Ulzburg,

„Mit vollen Segeln“ – das ist wirklich
ein gutes Bild für den Aufbruch in den
Frühling! Mit geblähten Segeln voran,
manchmal auch hart am Wind: Das
verspricht Lust am Leben, und das
passt zu Altholstein zwischen Förde
und vielen Binnenseen.

Zu vollen Segeln gehört Wind, Urkraft
der Schöpfung, die uns recht genutzt
voranbringt zu neuen Ufern. Und
die, geführt in Holz- und Metallröh-
ren, zum Schwingen gebracht durch
die hohe Kunst unserer Kirchenmu-
siker*innen in Altholstein, auch das
Wunder der Musik entstehen lassen
kann.

Wie viele wunderbare „Wind-Inst-
rumente“ finden wir in den Kirchen
unseres Kirchenkreises, in Städten
und Dörfern! Großartige bekannte
und auch kleine, noch zu entdecken-
de Orgeln, zu denen man gern heim-
kehrt und solche, die eine neue Liebe
erst noch werden wollen. Welche uns
Musik schenken, die erhebt, begeis-
tert, berührt, auch tröstet – gerade
jetzt in diesen Zeiten, in denen wir
Trost so sehr nötig haben angesichts
von Leid und Zerstörung, Zukunfts-
angst und vielen hohen Herausfor-
derungen. „Trösterin Musik“, so hat
Anton Bruckner sogar eines seiner
großen Werke überschrieben. Und
Martin Luther hat von der Musik ge-
sagt: „Ja, der Heilige Geist lobet und



Almut Witt, Stefan Block

ehret diese edle Kunst als seines ei-
genen Amts Werkzeug. Wie wir denn
im Propheten Elisa sehen, welcher,
so er weissagen soll, befiehlt er, das
man ihm ein Spielmann bringen soll.
Und da der Spielmann auf den Saiten
spielt, kam die Hand des HERRN
auf ihn.“ (WA 50, 372)
Lassen wir uns durch die Altholstei-
ner Orgelkonzerte 2022 also bewe-
gen, trösten, aufrichten, begeistern,
Lebensfreude schenken! Auf dass wir
auch in stürmischen Zeiten mit ge-
füllten Segeln gut auf Kurs bleiben.
Dazu laden wir, Ihre Pröpstin und
Ihr Propst im Kirchenkreis, Sie ganz
herzlich ein und danken schon jetzt
allen, die sich auch in diesem Jahr in
den Dienst von „Frau Musica“ neh-
men lassen.

Stefan Block
Stefan Block

Almut Witt
Almut Witt



Günter Brand

Bordesholm

Klosterkirche

Beginn: 20.00 Uhr
Orgel: Günter Brand

Werke von César Franck, François Couperin, Jehan Alain und Maurice Duruflé.

Die „Fantaisie C-Dur“ op.16 und „Prélude, Fugue et Variation“ op.18 von César Franck erinnern an den vor 200 Jahren in Lüttich geborenen berühmten Orgellehrer. Es sind mehrteilige, großformatige Werke in Francks persönlichem romantisch-französischem Stil. Von der Improvisation herkommend und mit Respekt vor den Werken von Johann Sebastian Bach, mit reichhaltiger Harmonik.

Zu den Werken Francks erklingen das „Offertoire sur les grands jeux“ aus der festlichen Orgelmesse von François Couperin und zwei französische Werke des 20. Jahrhunderts: „Litanies“ von Jehan Alain und am Schluss Variationen über das Pfingstlied „Veni Creator Spiritus“ op.4 von Maurice Duruflé. Das Wehen des Windes und das Wehen des Geistes werden sozusagen dargestellt durch den Orgelwind.

Günter Brand studierte in Hamburg und Lübeck und ist seit 2015 Organist und Kantor an der Klosterkirche Bordesholm.

Die vollmechanische Paschen-Quathamer-Orgel verfügt über 38 Register auf drei Manualen.

Eine ungewöhnliche Mischung aus bunter und kontrastreicher Barockmusik, Romantik und stiller meditativer Musik des Minimalismus – ein Zusammenspiel, das in diesem Konzert perfekt harmoniert. Zeitlose Werke von J. S. Bach wie Fantasie und Fuge in g-Moll wechseln sich mit dem leichten Trio in G-Dur und der poetischen „Pastorale“ von César Franck ab. Dazwischen spielt die Organistin stimmungsvolle Stücke zeitgenössischer Komponisten, wie Philip Glass' „Mad Rush“ und das äußerst berührende „Paris intervallo“ des estnischen Komponisten Arvo Pärt.

Die Konzertorganistin und Preisträgerin mehrerer Internationaler Orgelwettbewerbe Olga Zhukova hat in St. Petersburg, Lausanne und Herford studiert. Seit Februar 2020 ist sie Kirchenmusikerin in der Kirchengemeinde Schönkirchen.



Olga Zhukova

Schönkirchen

Marienkirche

Beginn: 18.00 Uhr
Orgel: Olga Zhukova

Werke von J. S. Bach, César Franck, Arvo Pärt, Philip Glass u.a.



Sven Thomas Haase

Neumünster

Anscharkirche

Beginn: 19.00 Uhr

Orgel: Sven Thomas Haase

Werke von Théodore Dubois, Henri Mulet, Albert Renaud, Amédée Reuchsel, Charles Tournemire u. a.

Dieses Konzert hebt Schätze der französischen Orgelromantik: Einmal nicht die berühmte Widor-Toccata, sondern Toccaten von Albert Renaud und Amédée Reuchsel, einmal nicht „Carillon de Westminster“ von Louis Vierne, sondern „Carillon-Sortie“ von Henri Mulet. Freuen Sie sich auf echte Meisterwerke! Werden Sie zur Entdeckerin, zum Entdecker – mit vollen Segeln!

Sven Thomas Haase studierte Orgel bei Prof. Heinz Wunderlich und Prof. Wolfgang Zerer und schloss seine Studien 1994 mit dem A-Kirchenmusik-Diplom ab.

Die Orgel der Anscharkirche (Orgelbauwerkstätten Walcker 1951 / Führer 1975 / Sebastian 2000) verfügt über drei Manuale und Pedal, zwei Schwellwerke und 37 Register.

Nach Johann Sebastian Bachs Präludium und Fuge in a-Moll, BWV 543, erklingt im Konzert César Francks letztes vollendetes Orgelwerk: Der Choral in a-Moll.

Im zweiten Teil begeben wir uns auf einen Spaziergang durch die Natur, erleben Edvard Griegs „Morgensstimmung“, hören auf Louis-Claude Daquins „Le Coucou“ und beobachten in Andreas Willschers „Insektarium“ Bienen, Raupen, Nachtfalter, Waldameisen und anderes Getier, um schließlich Vivaldis „Frühling“ in vollen Zügen zu genießen.

Bei Andreas Willschers Toccata à la Rumba kommt noch einmal mächtig Wind auf, der uns „mit vollen Segeln“ in eine hoffnungsfrohe Zukunft aufbrechen lässt.

Die Alfred-Führer-Orgel der Kreuzkirche Henstedt-Ulzburg ist im Jahr 1967 erbaut worden und hat 22 Register auf zwei Manualen und Pedal. Im Jahr 2017 erfolgte eine Generalüberholung im Zuge derer eine Trompete 8' im Pedal und eine Gambe 8' im schwellbaren Brustwerk eingebaut wurden, was das Instrument noch vielseitiger macht. Martin Hageböke ist nach Studium in Düsseldorf und zweijähriger Kantorentätigkeit in Essen seit 1999 Kantor und Organist an der Kreuzkirche Henstedt-Ulzburg.



Martin Hageböke

Henstedt-Ulzburg

Kreuzkirche

Beginn: 19.30 Uhr

Orgel: Martin Hageböke

Werke von J. S. Bach, César Franck, Grieg, Louis-Claude Daquin, Vivaldi und Andreas Willscher





Reinfried Barnett

Kiel-Mettenhof

St. Birgitta-Thomas-Kirche,
Skandinaviendamm 348

Beginn: 17.00 Uhr
Orgel: Reinfried Barnett

Werke von J. S. Bach, Liszt,
César Franck, Rheinberger, J.
E. Koch

Mit vollen Segeln: ein Fanal der Orgelmusik ist J. S. Bachs Frühwerk Toccata d-moll (BWV 565), die im Verlaufe des Konzertes seinem späteren Werk Toccata, Adagio und Fuge C-Dur (BWV 564) gegenübergestellt wird. Der zu Unrecht oft als „bloßer Virtuose“ abgestempelte Franz Liszt ist in seinen späten Werken auch Wegbereiter neuer Musik, von ihm erklingt die Fantasie und Fuge über den Namen B-A-C-H. Visionär ist der Choral Nr. 3 in a-Moll von César Franck, komponiert in seinem letzten Lebensjahr, sozusagen Urbild eines imaginären Chorals. Neben ruhigeren Kompositionen unter anderem von Rheinberger erklingt zum Schluss die Toccata „Sardana“ des zeitgenössischen Komponisten J. E. Koch aus dessen Zyklus „Tönende Steine“ (Kathedralen in Katalonien), also mit vollen Segeln zur Zukunft.

Reinfried Barnett studierte in Lübeck und ist seit 2000 Kreiskantor und seit 2001 Kirchenmusiker am ökumenischen Birgitta-Thomas-Zentrum. Die zu ebener Erde im Kirchraum gelegene, vollmechanische Orgel (Alfred Führer) verfügt über 27 Register auf Hauptwerk, Schwellwerk und Pedal, davon 5 charakteristische Zungenstimmen.

Wie ein Schiff, das unter vollen Segeln den Hafen verlässt, beginnt das Konzert mit der „Sonate No. 1“ von Alexandre Guilmant. Nach dem majestätischen Auslaufen nimmt das Schiff Fahrt auf, in Arrangements für Orgel von Karl Jenkins „Palladio“ und John Williams Filmmusik „Hook“, dem gleichnamigen Piraten, der vor der Insel Nimmerland vor Anker gegangen ist und seinem Erzfeind Peter Pan an den Kragen möchte. Auch auf hoher See muss man Feste feiern wie sie fallen. Deswegen erklingt in Gedenken an den 200. Geburtstag von César Franck sein „Choral No. 3 in a-Moll“ und sein „Andantion pour Orgue“. Nach einem ordentlichen Seegang mit Improvisationen, nimmt das Schiff Kurs auf den Abschluss des Konzertes, mit der Suite „Pirates of the Caribbean“ von Hans Zimmer in einem Arrangement von Werner Parecker.

Werner Parecker studierte in Salzburg und Wien katholische Kirchenmusik, Komposition und Dirigieren und ist seit 2013 Regionalkantor des Erzbistums Hamburg mit Dienstsitz an der Propsteikirche St. Nikolaus in Kiel.



Werner Parecker

Neumünster

Katholische Kirche
St. Maria-St. Vicelin

Beginn: 18.00 Uhr
Orgel: Werner Parecker

Werke von César Franck, Karl
Jenkins, Alexandre Guilmant,
Werner Parecker u. a.



Ulf Lauenroth

Bad Bramstedt

Maria-Magdalenen-Kirche

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 24.00 Uhr

Orgel: Ulf Lauenroth
und andere

In diesem Konzert wollen wir die für 2020 geplante, dann aber ausgefallene Geburtstagsfeier unserer „Königin“ nachholen. Gefeierte werden 175 + 2 Jahre.

Das Motto „Mit vollen Segeln“ wird von zahlreichen Musikerinnen und Musikern umgesetzt, die sich an dieser Orgelnacht beteiligen. Die Zeit von 20 – 24 Uhr wird durch Lüftungspausen unterbrochen, in denen Sie sich vor der Kirche kulinarisch stärken können.

Die 1845 vom Orgelbauer Wohlin (Altona) erbaute Orgel erfuhr zahlreiche Änderungen und Umbauten. Die größte Änderung 1974 von Paschen (Kiel). Seitdem verfügt sie über 27 klingende Register (II/Pedal), 2010 wurde eine Setzeranlage eingebaut und 2016 das Krummhorn erneuert.

Das Motto „Mit vollen Segeln“ lässt sich mit dem großen Schatz, der großen Tradition norddeutscher konzertanter Orgelmusik assoziieren. Man kann an das volle Werk der Orgel – das Plenum – denken, mit dessen Klang sich viele kraftvolle Orgelwerke der norddeutschen Orgeltradition ins Gedächtnis rufen. Neben dem Präludium in E-Dur von Dietrich Buxtehude (BuwWW 141) und dem „kleinen“ e-moll-Präludium von Nicolaus Bruhns erklingen weiterhin Choralbearbeitungen von J. S. Bach und Heinrich Scheidemann.

Die Beckerath-Orgel (1959) der St. Jürgenkirche verfügt über eine klassische Disposition auf Hauptwerk, Rückpositiv, Pedal.



Falk Schnepapat

Kiel

St. Jürgenkirche
am Königsweg

Beginn: 19.30 Uhr

Orgel: Falk Schnepapat

Werke von J. S. Bach,
Buxtehude, Bruhns und
Scheidemann



Marie Sophie Goltz

Rickling

Evangelische Kirche

Beginn: 19.00 Uhr

Orgel: Marie Sophie Goltz

Werke von J. S. Bach, César Franck, u. a.

Ihren 30. Geburtstag feiert die Patschen-Orgel in der Ricklinger Kirche dieses Jahr. Kantorin und Organistin Marie Sophie Goltz interpretiert darauf Orgelwerke, die wie eine steife Brise durch den Raum brausen. So erklingt unter anderem das Concerto in C-Dur BWV 594 "Grosso Mogul" von Johann Sebastian Bach. Dass Segel den Wind auch leise führen können, beweist das Werk „Prelude, Fuge et Variation“ op.18 von César Franck. Der Geburtstag des französischen Romantikers jährt sich zum 200. Mal.

Marie Sophie Goltz studierte Kirchenmusik A/Master in Frankfurt am Main und arbeitete unter anderem an der Stuttgarter Stiftskirche als musikalische Assistentin sowie als Bezirkskantorin im Württembergischen. Sie ist seit 2019 Kantorin und Organistin in der Kirchengemeinde Rickling sowie im Landesverein für Innere Mission in Rickling und arbeitet als Dozentin für die nebenamtliche Kirchenmusiker*innen Ausbildung im Kirchenkreis Segeberg sowie an der Kirchenmusikalischen Ausbildungsstätte in Schlüchtern/Kurhessen-Waldeck.

Mit vollen Segeln geht Kantorin Yvette Schmidt auf Kurs nach Frankreich. Auf dem Konzertprogramm stehen das Prélude et Fugue sur le nom d'Alain op. 7 von Maurice Duruflé (1902-1986). Aus seiner Feder stammen auch die Messe „Cum Jubilo“ op. 11 für Bariton und Orgel und das Notre Père op. 14. Zur Aufführung kommen außerdem die Litanies von Jehan Alain und von César Franck das Prélude op. 18 sowie der Ohrwurm Panis Angelicus.

Yvette Schmidt, seit 1998 Kantorin der Michaelisgemeinde Hassee, studierte Kirchenmusik an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität in Greifswald. Für ein Jahr war sie Organistin an der Holy-Trinity-Church in Oxford.



Yvette Schmidt

Kiel

Michaeliskirche Hassee

Beginn: 17.00 Uhr

Orgel: Yvette Schmidt

Gesang: Konstantin Heintel (Bass-Bariton)

Werke von Maurice Duruflé, Jehan Alain, César Franck

Mit vollen Segeln.

April – Juni 2022

12. Altholsteiner Orgelkonzerte

Bachs III. Teil der Clavierübung enthält Choralbearbeitungen zu den zentralen Glaubensaussagen des Christentums lutherischer Prägung, jeweils in einer Bearbeitung pedaliter und manualiter. In dem Konzert am 6. Juni in der Vicelinkirche erklingen die Choralbearbeitungen manualiter zusammen mit dem Rahmen Praeludium und Fuge in Es-Dur, einem kraftvollen Werk in organo pleno, dass den vollen Wind der Orgel fordert.

Karsten Lütcke studierte Orgel an den Musikhochschulen in Münster, Köln und Stuttgart. Außerdem studierte er in Köln ev. Kirchenmusik und Instrumentalpädagogik sowie an den Universitäten in Münster und Köln Musikwissenschaft, Germanistik und Philosophie.

Nach langjährigen kirchenmusikalischen Tätigkeiten in Köln und Neuwied ist Karsten Lütcke seit 2012 Kantor und Organist der Vicelinkirche in Neumünster, in dieser Funktion auch Leiter des Bachchores Neumünster.



Karsten Lütcke

Neumünster

Vicelinkirche

Beginn: 18.00 Uhr
Orgel: Karsten Lütcke

Werke von J. S. Bach

● Kiel

Neumünster ●

Mit vollen Segeln.

Unser Programm in der Übersicht

Freitag, 29. April 2022, 20.00 Uhr
Bordesholm, Klosterkirche

Sonnabend, 30. April 2022, 18.00 Uhr
Schönkirchen, Marienkirche

Sonntag, 01. Mai 2022, 19.00 Uhr
Neumünster, Anscharkirche

Freitag, 13. Mai 2022, 19.30 Uhr
Henstedt-Ulzburg, Kreuzkirche

Sonntag, 15. Mai 2022, 17.00 Uhr
Kiel-Mettenhof, St. Birgitta-Thomas-Kirche

Freitag, 20. Mai 2022, 18.00 Uhr
Neumünster, Katholische Kirche
St. Maria-St. Vicelin

Sonnabend, 21. Mai 2022, 20.00 Uhr
Bad Bramstedt, Maria-Magdalenen-Kirche

Sonntag, 29. Mai 2022, 19.30 Uhr
Kiel, St. Jürgenkirche am Königsweg

Freitag, 03. Juni 2022, 19.00 Uhr
Rickling, Kirche

Sonnabend, 04. Juni 2022, 17.00 Uhr
Kiel-Hassee, Michaeliskirche

Montag, 06. Juni 2022, 18.00 Uhr
Neumünster, Vicelinkirche

